



Protokoll zu der Sitzung des Pfarreienrates am 31. Januar 2017, 19.30 in Mertesdorf

Anwesende: Pastor Willmes, Dorothee Kupczik, Ute Engelskirchen, Franz-Josef Kleinbauer, Ursula Eiden, Elisabeth Dixius, Elfriede Merten, Norbert Fuchs, Hiltrud Jakobs, Marita Lauer, Albert Merten, Cäcilia Lauterbach,

Gäste: Praktikant Esser, Küsterin Werhan aus Mertesdorf

Entschuldigt: Dr. Engelbert Felten, Monsignore Stephan Wahl, Pia Tholl, Marco Bernardy,

Geistlicher Impuls: „Der Herr ist mein Hirt“ vorgetragen auf „Morscheider Platt“ von Marita Lauer

TOP 1 Protokollabnahme der Sitzung vom 30. Nov. 2016 in Osburg

keine Anmerkungen, einstimmige Freigabe

TOP 2 Reflektion der Gottesdienstordnung an Weihnachten und am Jahresende

Im Großen und Ganzen hohe Zufriedenheit. Besonderen Zuspruch fanden die Christmetten um 16.30 Uhr, auch von Gläubigen aus Nachbargemeinden. Große Gotteshäuser seien wegen dem Fassungsvermögen für Metten zu dieser Uhrzeit am besten geeignet.

Frau Merten bemängelte, dass in Farschweiler die Gottesdienste am I. u. II. Weihnachtstag jeweils um 9.00 Uhr angesetzt und deshalb auch nicht gut besucht waren.

Herrn Pastor Willmes sieht das Problem darin, dass in den Gemeinden wo ein Chor singt, die Messen wegen dem Einsingen und den Organisten nicht vor 10.45 Uhr sein können.

In den Orten, wo keine Christmette war wurde versucht, zumindest eine Krippenfeier zu feiern.

Dadurch hatten auch Erwachsene die Möglichkeit, an Heiligabend einen Gottesdienst zu besuchen.

In den Gemeinden, wo an Weihnachten zwei Gottesdienste stattfanden, war im Gegenzug an Silvester und Neujahr keine Messe.

Ursprünglich waren für Ostern in Farschweiler wieder zwei neunuhr Gottesdienste vorgesehen.

Hier konnte Pastor Willmes noch während der Sitzung einen Tausch mit Schöndorf vornehmen, so dass jetzt am Ostersonntag um 10.45 Uhr die Messe in Farschweiler und um 9.00 Uhr in Schöndorf ist.

Anfragen/Wünsche an Pastor Willmes:

- Mitwirkung ein Mitglied aus dem Pastoralteam beim Karfreitagsgottesdienst in Farschweiler
- Mitwirkung einer Gemeindereferentin am Familienkreuzweg an Karfreitag in Lorscheid
- wie er zu einer Fußwaschung an Gründonnerstag in Ruwer steht

Weitere Hinweise zu Gottesdiensten an den Kar- und Ostertagen:

- große Beteiligung (ca. 100 Personen) beim letztjährigen Kreuzweg an Karfreitag um 7.00 Uhr in die Kaseler Weinberge
- sehr positive Resonanz in den vergangenen Jahren hinsichtlich der gegenseitigen Überbringung des Osterlichtes aus der Osternacht unter den vier Hochwaldgemeinden

Rückblick durch Pastor Willmes auf die diesjährige Sternsingeraktion

Insgesamt sehr positive Resonanz mit einer Steigerung des Sammelergebnisses gegenüber dem Vorjahr.

Hierfür sprach Pastor Willmes allen Kindern, Begleitern und Organisatoren seinen Dank aus.

In zwei Gemeinden haben Kinder neben dem für das Hilfsprojekt gespendeten Geld, auch Geld für sich angenommen. Dies könne so nicht akzeptiert werden.

Im Vorfeld der Sternsingeraktion 2018 werden die Verantwortlichen in den einzelnen Gemeinden darauf hingewiesen, dass eine Annahme von Geld in die „eigene Tasche“ der Kinder nicht rechtens sei und deshalb auch nicht akzeptiert werden könne.

TOP 3 Bolivienkleidersammlung

Lt. Frau Kupczik wurden ihr von einigen Orten noch keine Personen mitgeteilt, die für die Durchführung der Sammelaktion verantwortlich sind.

Hinsichtlich der Verteilung der Sammeltüten wurde gewünscht, diese bereits mit dem nächsten Pfarrbrief mitzuliefern, damit die Tüten frühzeitig in den Gemeinden verteilt werden können.

Für die Koordination und die Annahme in Waldrach werden noch Personen benötigt.

Diese sollen sich für das Treffen am 2. März bei Frau Kupczik melden.

Auch warb Frau Kupczik für den Bolivienabend am 6. März.

Wie Frau Kupczik sagte, mache ihr die Organisation der Bolivienkleidersammlung viel Spaß.

Pastor Willmes dankte Frau Kupczik im Namen des Pfarreienrates für ihr großes Engagement in dieser guten Sache.

TOP 4 Bildung eines Dekanatsrates

Neben den Herren Kleinbauer und Rudolf Lauterbach wird Frau Eiden für die PG Waldrach in dem Rat mitwirken. Diese Mitwirkung ist u.a. deshalb wichtig, da eine Abordnung aus diesem Gremium am 24. März im Katholikenrat des Bistums über den künftigen Zuschnitt der neuen Pfarreien informiert wird.

Alle Anwesenden sprachen sich einstimmig für die Mitgliedschaft von Frau Eiden, Herrn Kleinbauer und Herrn Lauterbach im Dekanatsrat aus.

TOP 5 Umsetzung Synodenbeschluss

Wegen dem Fehlen von Monsignore Stephan Wahl entfiel die offizielle Behandlung dieses Tagesordnungspunktes.

Dennoch wurde über Inhalte der Broschüre „Herausgerufen“ gesprochen.

Bemängelt wurde, dass durch viele „Worthülsen“ man sich die künftige Arbeit in den Pfarreien nicht vorstellen könne. Frau Eiden regte an, sich dennoch frühzeitig in den örtlichen Räten mit dem Synodenergebnis zu beschäftigen.

Lt. Herrn Fuchs hat dies der Pfarrgemeinderat Gutweiler bereits getan, aber ohne etwas „Greifbares“ herauszufinden.

Da es den meisten Gläubigen vor Ort mehr darum geht, wie künftig die angekündigte Großpfarre aussieht und wo sich die eigene Pfarrei wiederfindet, wann und wo Gottesdienste sind und was letztlich mit den eigenen Geldern und Vermögenswerten passiert, sollte hier ein Gespräch mit Herrn Heckmann gesucht werden. Frau Engelskirchen wird dbzgl. mit Herrn Heckmann Kontakt aufnehmen und ihn zu einer Sitzung, ggfls. schon zu der nächsten Sitzung des Pfarreienrates einladen.

TOP 6 Noch zu erledigende Punkte

- bei der Durchführung von Wortgottesdienste gibt es in einzelnen Gemeinde bereits ein Angebot
- Gemeindereferentin Pia Tholl bietet auf Wunsch im Rahmen des Café Welcome (in einem separatem Raum) Gespräche hinsichtlich einer Trauerbegleitung an.
- in der Woche vor Fastnacht zieht sich Frau Tholl in „Klausur“ zurück, um an der Vorlage des Totengebetsheftes zu arbeiten.

TOP 7 Verschiedenes

- Frau Engelskirchen berichtete über die Firmvorbereitung.
Alle Projekte seien gut angelaufen. Insgesamt gäben es viele und sehr gute Projekte mit unterschiedlicher Zielrichtung. Alle diese Projekte seien bis am 25. März abgeschlossen. Pastor Willmes bedankte sich bei Frau Engelskirchen im Namen des Pfarreienrates für ihre sehr gute Arbeit in der Firmvorbereitung.
- Pastor Willmes erinnerte nochmals daran, sich hinsichtlich der Messeintentionen an den Redaktionsschluss des Pfarrbriefes zu halten. Es könne nicht sein, dass noch kurz vor einem Gottesdienst über den Küster Messeintentionen eingereicht würden.
Dbzgl. wird ein Hinweis in dem im Pfarrbrief veröffentlichten Kupon aufgenommen.
- Es wurde darum gebeten, Spendentütchen für Sonderkollekten rechtzeitig durch das Pfarrbüro mit den Pfarrbriefen mitzuliefern. So sollen z.B. jetzt schon für Februarausgabe die Tütchen für die Misereor-Kollekte mitgeliefert werden, damit diese vor Ort frühzeitig verteilt werden können.

Die nächste Sitzung ist am Montag, **den 03. April, 19.30 Uhr in Gutweiler.**

Geistlicher Impuls durch Elke Bertges, Osburg

Protokollführung: Albert Bonert, Osburg